

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

für

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft und der Kgl. Schulinspektion zu Dauen
sowie des Königlichen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs und Sonnabends und kostet einschließlich der Sonn-
abends erscheinenden „belletristischen Beilage“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. (15 Ngr.). Inserate werden bis Dienstag
und Freitags früh 9 Uhr angenommen und kostet die gespaltene Corpusszeile oder deren Raum 10 Pfennige.

N^o 81.

Sonnabend, den 18. October.

1877.

Der Bonapartismus.

Bei unseren westlichen Nachbarn steht die bonapartistische Partei bereits wieder auf so kräftigen Füßen, daß sie es wagen kann, durch den Mund des vielgehaßten Vicekaisers Rouher offen die Wiederherstellung des Kaiserthums als die einzige Rettung des vom Parteihader zerrissenen Landes hinzustellen. Dem Sturz des Empire ist die Reaction zu Gunsten desselben viel schneller gefolgt, als erwartet werden konnte. Die Concurrenten, welche seiner Wiedererhebung im Wege standen, sind bis auf einen ungefährlich gemacht, und auch dieser eine — der Republikanismus — ist aus der Offensive in die Defensive zurückgedrängt. Wenn auch die bevorstehenden Wahlen eine republikanische Majorität liefern sollten, so würde damit noch keineswegs der Sieg der Republik entschieden sein, denn diese wird jetzt nicht mehr von der öffentlichen Meinung Frankreichs für das einzige Mittel der Beseitigung des Parteizwistes gehalten.

Die Bonapartisten manöveriren schlau. Die Schattenseiten des Empire wissen sie durch die Vortheile zu verdecken, deren sich das Land unter Napoleon III. erfreute. Die glanzvolle Rolle, welche das kaiserliche Frankreich nach Außen spielte, wirkt bestechend im Vergleich mit der Ohnmacht, zu der das republikanische Frankreich infolge der Zerfahrenheit seiner inneren Zustände in einer der wichtigsten internationalen Krisen verurtheilt ist; das Gloire-Bedürfniß ist eine so schwache Seite der Franzosen, daß Derjenige sich selten verrechnet, der auf dasselbe speculirt. Mit dem Ruhm stellen die Bonapartisten aber auch greifbare Vortheile der Wiederherstellung des Kaiserreiches in Aussicht, namentlich den commerciellen und industriellen Aufschwung des Landes, und daher kann es nicht Wunder nehmen, daß ihre Propaganda Fortschritte macht; auch finden sie im Kampf gegen die Republik die bereitwillige Unterstützung der Royalisten, die freilich wähnen, daß bei der Schlußabrechnung nicht sie die Betrogenen sein werden, und endlich steht ihnen der Einfluß der Regierung zu Gebot, welche unter die officiellen Candidaten eine große Anzahl von Männern aufgenommen hat, die sich für den Augenblick zwar dem Marschall-Präsidenten zur Disposition stellen, aber kein Geht daraus

Zweilunddreißigster Jahrgang.

machen, daß sie denselben nur als Platzhalter für Napoleon IV. ansehen. In dem Manifest an seine Wähler in Rom giebt das Rouher deutlich genug zu verstehen.

Mac Mahon ist für die Bonapartisten der Hammer, der die Republik zerschmettern soll, und dafür vertheidigen sie für den Rest des Septenats seine Amtsgewalten; würde er ihre Erwartungen täuschen, so werden sie keinen Anstand nehmen, in die schroffste Opposition gegen ihn zu treten. Sie scheinen sich seiner aber für sicher zu halten und hegen keinen Zweifel daran, daß aus dem Mac-Mahonat spätestens im Jahre 1880 das dritte Kaiserreich hervorgehen werde. „Vergeblich werden die Kniffe der Politiker, machtlos wird die List sein, durch welches sie den Rechten des allgemeinen Stimmrechtes aus dem Wege gehen wollen; die Berufung an's Volk wird der Anker des Heils sein; die Nationalsoveränität wird durch ihren directen Ausspruch den langen Streit regeln, die Leidenschaften ersticken, das Recht proclamiren und das Land mit nationalen demokratischen Einrichtungen beschenken, die stark genug sind, um seine Geschicke zu leiten und seine Größe wieder aufzurichten“ — diese stolze Sprache des Rouher'schen Wahlmanifestes zeigt deutlich, welchen Fortschritt der Imperialismus in Frankreich wieder gemacht und welch großes Terrain er schon zurückerobert hat.

Nicht Mac Mahon, nicht der Graf von Chambord oder der Graf von Paris sind die Gegner, welche die Republikaner am meisten zu fürchten haben, sondern der Imperialismus ist es, der unaufhaltsam vorrückt und dessen endlicher Sieg, wenn nicht unerwartete Ereignisse eintreten, kaum noch zweifelhaft erscheint, sollten auch aus den nächsten Wahlen die Republikaner als Sieger hervorgehen! △

Deutsches Reich.

Dresden, 10. Oct. Se. Majestät der König, sowie Se. Königl. Hoheit Prinz Georg haben sich gestern Mittag auf einige Tage nach dem Jagdhaus Rehfeld begeben. Ihre Majestät die Königin kehrt gestern von Schloß Hacking bei Wien hierher zurück.

Bl,
mühle
Güte
au.
Arten
au.
Frau
Klöger.
on
er
che
len
gen
he
er-
ac-
age
(s).
fort zu
Haus-
zu leihen
in der
en.
ei
Küner.
n tüch-
& Co.
a.